Johannes Oehlmann, Dr. phil.

Dipl. Psych., Musiker und Gestalttherapeut. Promovierte über Klangwirkungen und war Musiktherapeut in einer psychosomatischen Klinik. Viele Jahre Gastdozent im Masterstudiengang Musiktherapie an der FH Frankfurt/Main, Dozent, Supervisor und Lehrtherapeut an der ZIST Akademie. Er arbeitet in eigener Praxis und leitet Fortbildungen mit ursprünglichen Instrumenten. Sein Buch »Die Klangreise« erschien 2014 im Reichert-Verlag.

Unmittelbare Erfahrung – diesseits des Dualismus von Materialismus und Spiritualität

Musiktherapie muss sich beweisen nach Paradigmen, die einer naturwissenschaftlichen, messbaren Rationalität unterliegen. Folgten wir allein diesem Ansatz, verlöre die Musik ihre Brückenfunktion zwischen Rationalität, Emotionalität und seelischen Aspekten. Ohne geistiges, transzendentes und sinnhaftes Erleben dessen, was sich kaum in Worte fassen lässt, kommen wir in der Musiktherapie nicht aus. Diesem Erleben Raum zu geben ist geradezu eine genuine Qualität, auf die sich die Musiktherapie besinnen kann. Und die ein therapeutisch wirksames Gegenüber zu einer sinnentleerten Kultur darstellen kann, die Depression, Burn-Out und psychische Beschwerden hervorbringt. Im Vortrag werde ich diese Thematik mit Fallbeispielen illustrieren und mit einfachen Klängen spielen.

Tagungsleitung

Michael Metzger

Dipl.-Musiktherapeut (HdK Berlin), B.A. Music & Psychology (London University). 3-jährige Fortbildung in Prozessarbeit nach Arnold Mindell (IAPOP). Klinische Erfahrung im Bereich Gerontopsychiatrie, seit 2010 in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (kbo-Heckscher-Klinikum, München). Musiktherapeutische Balintgruppe bei Dr. Wolfgang Strobel. Tätigkeit als Projektleiter und Musiker.

Zusatzworkshop: Singe Seele, Gott zum Preise – Singen als seelische Erfahrung

In diesem erfahrungsorientierten Workshop wird zuerst chorisch gesungen. Dabei steht der Klang der Stimme im Mittelpunkt. Am Klang der Stimmen sind viele persönliche Themen zu erkennen, ohne dass die Teilnehmer sich als Einzelne exponieren. Die besondere Kraft des gemeinsamen Singens, ein Gefühl von »Wir« entstehen zu lassen, wird ein Hauptthema sein. Anschließend werden Aspekte, die sich während des Singens zeigen, auf sorgsame Weise aufgegriffen. Dabei werden einige Formen des Selbstforschens vorgestellt. Anke Maria Caspari studierte klassischen Gesang sowie Chorleitung an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Sie war Stimmbildnerin am Essener Dom, Dozentin an der Uni Köln und Sprecherin beim Deutschlandfunk. Als Chorleiterin und Gospelsängerin leitet sie in München diverse Gospelformationen.

Dieser Workshop ist nur buchbar für Teilnehmer der Tagung »Musik, Therapie und Spirtitualität«. Im Preis ist ein Abendessen mit drei Gängen enthalten, eine Buchung ohne Abendessen ist nicht möglich. Es gilt derselbe Anmeldeschluss wie bei der Tagung 7.2.2016. Mindeste Teilnehmerzahl 40

Kurs-Nr. F199 · Anke Maria Caspari, Hunter Beaumont
Café Museum Villa Stuck, Prinzregentenstaße 60 · 35,– €
Sa. 5.3. · 18.45–21.45 Uhr

Absender:

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon, Fax

E-Mail (bitte eintragen, wenn Sie eine Anmeldebestätigung wünschen)

bitte freimachen

An das
Freie Musikzentrum
Ismaninger Str. 29
81675 München

Musik, Therapie und Spiritualität

24. Fachtagung Musiktherapie

5. – 6. März 2016

Veranstaltungsort

Freies Musikzentrum
Ismaninger Straße 29
81675 München

Tagungsgebühr

Normal (auch für Mitglieder DMtG) 110,– €
Ermäßigt (siehe unsere AGB) 97,– €

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit nebenstehender Karte, per Fax 089-41 42 47-60 oder online mit der Kursnummer »F100« an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei nicht ausreichenden Anmeldungen bis zum Anmeldeschluss behält sich die Tagungsleitung vor, die Veranstaltung – unter Rückerstattung der bezahlten Gebühr – abzusagen. Mindeste Teilnehmerzahl ist 60.

Anmeldeschluss ist der 7.2.2016

Stornierung

Bei Stornierung durch den Teilnehmer bis zum Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich 20,– € Bearbeitungsgebühr zurück überwiesen. Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss ist eine Erstattung nicht möglich.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch

Landeshauptstadt München
Kulturreferat

Freies Musikzentrum e.V. München
Ismaninger Str. 29, 81675 München
Tel 089-41 42 47-0, Fax 089-41 42 47-60
info@freies-musikzentrum.de
www.freies-musikzentrum.de
www.institut-musiktherapie.de

Musik, Therapie und Spiritualität

24. Fachtagung Musiktherapie

5. – 6. März 2016

Freies Musikzentrum München

Musik, Therapie und Spiritualität

Leitung: Michael Metzger

In der musiktherapeutischen Arbeit werden täglich Fragen der spirituellen und geistigen Ausrichtung berührt. Sei es in der Begegnung mit dem Tod wie auch im Umgang mit Erfahrungen von Leiden.
Sicher arbeitet jeder Therapeut und jede Therapeutin mit einer inneren Einstellung zu spirituellen Themen – gleich ob er oder sie an einen Gott glaubt, einer Religion angehört, einen Glauben praktiziert oder ablehnt. Wo bin ich als Mensch und Therapeut geistig beheimatet? Wie stehe ich zu den Leidenserfahrungen meiner Patienten? Und nicht zuletzt: Welche Rolle spielt die Musik als Mittlerin? Selbst äußerst kritische Geister schreiben der Musik gelegentlich zu, »nicht ganz von dieser Welt« zu sein. Wie vereinbart sich das mit einer mehr nüchternen, weltlichen Sichtweise? Es wird bei dieser Tagung weniger um Antworten gehen als darum, den Blick zu schärfen für spirituelle Fragen, die von nachweisbarer Bedeutung sind – für die Wirksamkeit unserer musiktherapeutischen Arbeit wie auch für uns selbst.

Exklusiv für die Teilnehmer der Tagung wird am Samstagabend ein Zusatzworkshop angeboten mit Dr. Hunter Beaumont und Anke Maria Caspari in den Räumlichkeiten des Museums Villa Stuck (siehe Rückseite).

8 Fortbildungspunkte wurden von der Bay. Psychotherapeutenkammer und der DMtG genehmigt.

Tagungsprogramm

Samstag, 5. März 2016

13.00 – 13.30	Begrüßung und musikalische Einstimmung
13.30 – 14.30	Katja Held: Spiritualität in Therapie und Medizin – State of the Art
14.30 – 15.30	Andreas Dittrich: Die Kunst der Achtsamkeit in der Musiktherapie
15.30 – 16.30	Kaffeepause
16.30 – 17.30	Rachel Verney: Genau Hinhören – Grundlage musiktherapeutischer und spiritueller Praxis *teilweise in englischer Sprache*
17.30 – 18.30	Hunter Beaumont: Verbindungen – Spiritualität, Psychotherapie und Musik
18.45 – 20.30	Zusatzworkshop, Teil I: Abendessen
20.30 – 21:45	Zusatzworkshop, Teil II: »Singe Seele, Gott zum Preise« – Workshop mit Anke Maria Caspari und Hunter Beaumont im Museum Villa Stuck – *bitte separat anmelden*

Sonntag, 6. März 2016

10.00 – 11.00	Carola Maack: Kundalini – Eine Göttin im Therapieraum
11.00 – 12.00	Johannes Oehlmann: Unmittelbare Erfahrung – Diesseits des Dualismus von Materialismus und Spiritualität
12.00 – 12.30	Schlussbetrachtungen und musikalischer Ausklang
ca. 13 Uhr	Ende der Tagung

Referenten und Themen

Katja Held, Dr. med.

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und ehemalige Neurowissenschaftlerin und Autorin internationaler Publikationen am Max-Planck-Institut. Seit Jahren wissenschaftliche und persönliche Auseinandersetzung zum Thema Spiritualität und Gesundheit. Trainerin, Ausbildungs- und Seminarleiterin in den Bereichen integrativer Körperpsychotherapie und Spiritualität. Tätig in eigener Praxis.

Spiritualität in Therapie und Medizin – State of the Art

Wenn noch vor Jahren das Wort Spiritualität nur hinter vorgehaltener Hand erwähnt wurde, hat es nun auch Einzug gehalten in Therapie, Medizin und Wissenschaft. In den letzten Jahren haben wissenschaftliche Veröffentlichungen zum Thema Spiritualität in der Medizin, in der Psychotherapie sowie in der Grundlagenforschung explosionsartig zugenommen. Religions- und Neurowissenschaftler, Mediziner, Psychologen und Psychiater interessieren sich zunehmend für das lange vernachlässigte Gebiet der Spiritualität im menschlichen Bewusstsein. Der Vortrag wird versuchen, einen Überblick über den derzeitigen Stand der Forschung darzustellen, mit einem Ausblick zur Musiktherapie.

Andreas Dittrich

Dipl. Musiktherapeut (Universität der Künste, Berlin), Lehrer für Meditation und Bewegungskunst, psychotherapeutische Tätigkeit nach dem Heilpraktikergesetz, Dipl. Sozialpädagoge (FH München). Seit 2003 Musiktherapeut in der Erwachsenenpsychiatrie mit den Schwerpunkten Stimmmeditation, Bewegte Morgenmeditation, Achtsamkeit sowie achtsamkeitsbasierte Musiktherapie.

Die Kunst der Achtsamkeit in der Musiktherapie

Achtsamkeit hat ihre Wurzeln in den alten östlichen Meditationstraditionen. Auch in verschiedenen Bereichen der westlichen Psychologie und Psychotherapie hat sich Achtsamkeit zu einem festen Baustein entwickelt. Im Vortrag möchte ich zunächst traditionelle und moderne Ansätze beschreiben und dabei auf unterschiedliche Wirkmöglichkeiten und ihre Relevanz in der Musiktherapie eingehen. Eine anschließende kurze meditative Übung bietet die Möglichkeit, das Gesagte mit einer eigenen Erfahrung zu verknüpfen. Raum für das Teilen der Erlebnisse während der Meditation sowie Fallbeispiele aus der Erwachsenenpsychiatrie sollen den Vortrag abrunden.

Rachel Verney

Rachel Verney studierte 1975-76 bei Paul Nordoff u. Clive Robbins in London. Neben ihrer Arbeit als Musiktherapeutin trug sie als Dozentin für Studenten und Ausbilder, Supervisorin und Mentorin über 40 Jahre wesentlich zum Aufbau der Nordoff-Robbins Musiktherapie in England, Deutschland und den USA bei, zuletzt als Director of Music Therapy Services am Nordoff-Robbins Centre in London. Rachel arbeitet als freischaffende Musiktherapeutin, Lehrerin, Supervisorin und Beraterin.

Genau Hinhören – Grundlage musiktherapeutischer und spiritueller Praxis

Im Mittelpunkt meiner klinischen Arbeit steht das aufmerksame und genaue Hinhören auf die Details der kreativen musikalischen Interaktion mit Klienten. Musikbeispiele aus Therapiestunden werden diesen zentralen Aspekt illustrieren. Anhand der Beispiele werde ich darüber sprechen, wie meine gewöhnliche tägliche Arbeit als Nordoff-Robbins Musiktherapeutin zugleich eine spirituelle Praxis wurde und ist. Ich werde Parallelen und gemeinsame Erfahrungswerte aufzeigen zwischen den Qualitäten, der Haltung und den Fertigkeiten, die für die musiktherapeutische und die spirituelle Praxis notwendig sind. Der Vortrag wird vorwiegend in englischer Sprache gehalten und live übersetzt.

Hunter Beaumont, Ph. D.

Hunter Beaumont kam als Gastprofessor für Tiefenpsychologie 1980 an die Ludwigs-Maxilimians-Universität München. Er war als Psychotherapeut und Ausbilder international tätig und hat einige Artikel und Bücher zum Thema Spiritualität und Psychotherapie veröffentlicht. Mit Anke Maria Caspari verbindet er im Seminar »Singe Seele, Gott zum Preise« Chorgesang und Selbsterforschung, sowie in einem ähnlichen Seminar mit Michael Domke Selbsterforschung und argentinischen Tango mit dem Titel »Mit Tango auf die Seele Schauen«.

Verbindungen – Spiritualität, Psychotherapie und Musik

Je nach dem, wie wir die Begriffe »Spiritualität« und »Psychotherapie« verstehen, werden entweder die Ähnlichkeiten oder die Unterschiede betont. Dieser Vortrag bietet Möglichkeiten an, die Gemeinsamkeiten zwischen Spiritualität und Psychotherapie zu verdeutlichen, um eine gegenseitige Bereicherung zu erleichtern. Von Seiten der Wissenschaft gibt es neue Erkenntnisse, die es leichter machen die innere Absicht der Spiritualität zu verstehen. Die Globalisierung der Spiritualität ermöglicht es uns, ihr kultur- und konfessionsübergreifendes Wesen zu erkennen. Als »Finale« wird über die Rolle der Musik in der Spiritualität und in der Psychotherapie reflektiert.

Carola Maack, Dr.

Musiktherapeutin, Psychotherapeutin, Supervisorin, Ausbildungsleiterin für Guided Imagery and Music (GIM). Seit 1996 niedergelassen in eigener psychotherapeutischer Praxis für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit Schwerpunkt Traumatherapie. Div. Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit im In- und Ausland.

Kundalini – Eine Göttin im Therapieraum

Kundalini ist der Name der hinduistischen Göttin, die kreative Energie personifiziert. Sie wird beschrieben als Schlange, die am unteren Ende der Wirbelsäule zusammengerollt ist. Wenn sie erwacht, steigt sie entlang der Wirbelsäule auf und bringt spirituelles Wissen, mystische Visionen und schließlich Erleuchtung. Häufig wird der Aufstieg aber blockiert durch körperliche oder psychische Probleme. In dem Fall kann es zu einer spirituellen Krise mit starken körperlichen und psychischen Symptomen kommen, die selbst bei guter Begleitung über Jahre anhalten können. In meinem Vortrag gehe ich auf Auslöser und Arten von Kundalini-Prozessen ein und beschreibe anhand von Fallmaterial die psychotherapeutische und musiktherapeutische Begleitung und Behandlung mit GIM.

Anmeldung

☐ Ich melde mich an für die 24. Jahrestagung Musiktherapie vom 5.– 6. März 2016 (Anmeldeschluss: 7. Februar 2016).
Meine Adresse finden Sie auf der Rückseite

☐ Ich melde mich für den Zusatzworkshop F199 am 5. März 2016 an

☐ Ich nehme die ermäßigte Gebühr von 97,– € in Anspruch und füge einen entsprechenden Beleg bei

Die Tagungsgebühr in Höhe von 110,– € / 97,– €

☐ plus Kursgebühr für den Zusatzworkshop von 35,–€

☐ lege ich als Verrechnungsscheck bei

☐ buchen Sie bitte per Einzugsermächtigung von meinem Konto ab:

BIC _____ IBAN _____

Bank _____ Unterschrift _____

☐ Bitte senden Sie mir Ihr Gesamtprogramm zu